

AVENTURIN QUARTETT

Das Aventurin Quartett wurde 2022 an der Hochschule der Künste Bern gegründet fällt seither durch eine klare künstlerische Handschrift und sorgfältig konzipierte Programme auf. Die gemeinsame Arbeit wurde u. a. durch ein Kammermusikstudium bei Patrick Jüdt an der Hochschule der Künste Bern geprägt. Weitere wichtige künstlerische Impulse erhielt das Ensemble in der Zusammenarbeit mit Corina Belcea und Axel Schacher (Belcea Quartett), Rainer Schmidt (Hagen Quartett), Isabelle Charisius und Günther Pichler (Alban Berg Quartett), Eckart Runge (Artemis Quartett), Conradin Brotbek sowie Minna Pensola.

2025 gehörte das Quartett zu den Finalisten des Nicati Wettbewerbs für zeitgenössische Musik und erhielt für seine Interpretation von György Kurtágs Microlüdien die Jury-Auszeichnung «Coup de Coeur».

Das Quartett wurde war 2025 Teil des Britten Pears Young Artist Programme in Snape Maltings (England) eingeladen. Zudem ist das Aventurin Quartett Teil des italienischen Netzwerks Le Dimore del Quartetto und arbeitete mit dem Quartetto di Cremona im „Ad hoc“-Kammermusikprogramm der Stauffer Akademie in Cremona. Weitere Stationen waren u. a. das Guimarães Clássico Festival 2023 in Portugal (Artist in Residence) sowie eine Einladung als Gastensemble zur European Chamber Music Academy (ECMA) in Bern.

Ein zentraler Schwerpunkt des Quartetts ist der Austausch mit Komponist:innen und die Entwicklung eigener Projekte mit Werksaufträgen. Im Rahmen des selbst initiierten Projekts AcoustiCity entstanden Auftragswerke der jungen, in Bern tätigen, Komponist:innen Aline Sarah Müller und Arda Yurdusev, die das Ensemble regelmässig in der Schweiz aufführt. Darüber hinaus pflegt das Quartett den Dialog mit weiteren Komponist:innen und erweitert sein Repertoire kontinuierlich.

Das Aventurin Quartett arbeitet regelmässig mit Festivals und Konzertreihen zusammen, darunter Female Classics sowie VerTönt! (Konzertreihe von Müller & Schade), und setzt sich dabei für eine zeitgemässe Konzertpraxis und die stärkere Präsenz von Komponistinnen im Konzertleben ein.